



HÜLERAUUSTAUSCH. Acht Jugendliche aus Großbritannien kamen jetzt auf Einladung des Freundeskreises Bensheim-Amersham an Bergstraße. Jugendbeauftragter Stig Buch (2.v.l.) zeigte den Schülern Bensheim und Umgebung. Foto: wür

Besuch aus Amersham

Acht Schüler weilten für eine Woche in Bensheim

Bensheim. (wür). Nachdem im letzten Herbst acht Schüler und zugleich Mitglieder des „Bensheim-Amersham-Freundeskreises“, dem größten deutsch-britischen Verschwiegenheitsverein Deutschlands, für eine Woche in Amersham weilten, kamen während der vergangenen Woche ebenfalls acht britische Schüler zu einem Gegenbesuch. Der Jugendbeauftragte des Bensheimer Freundeskreises, Stig Buch, hatte für die Engländer, die insgesamt sieben Tage in ihrer Schwesterstadt waren, ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm aufgestellt.

Nachdem am ersten Tag Worms mit seinem Dom, der alten Innenstadt und dem Judenfriedhof besichtigt worden war, fuhr die Gruppe am nächsten Tag in einem gemieteten Kleinbus in die DDR zu den Städten Eisenach und Erfurt. Der darauffolgende Tag galt ganz allein den Römern und den verschiedenen Bau-

stilen des Landes Hessen, denn hier verknüpfen die Briten einen Besuch der Saalburg mit einer Besichtigung des Hessenparks, die allen sehr gut gefallen hatte.

Auch die Gemütlichkeit sollte nicht zu kurz kommen, und deshalb hatte Stig Buch der Gruppe auch einmal ein Weingut sowie eine Odenwälder „Äppelwoiwirtschaft“ von innen gezeigt. Bevor man am letzten Tag nach Frankfurt fuhr, stand noch ein Besuch der Auerbacher Synagoge und eine Wanderung im Felsenmeer an. Die englischen Austauschschüler verbrachten in Bensheim erlebnisreiche Tage. So sprachen sie auch ein dickes Lob an ihre Gastfamilien für die herzliche Gastfreundschaft und an ihren „Reisebegleiter“ Stig Buch aus, der durch seine unermüdete Mühe und seine Unternehmungslust einen angenehmen Aufenthalt vorbereitet hatte.